J. Foeldeak GmbH
Blumenstraße 17
82538 Geretsried
Telefon: +49 (8171) 78309
Telefax: +49 (8171) 76887
E-Mail:info@foeldeak.com
Internet: www.foeldeak.com

Norbert Hörr – neuer Geschäftsführer bei Foeldeak Sportmatten

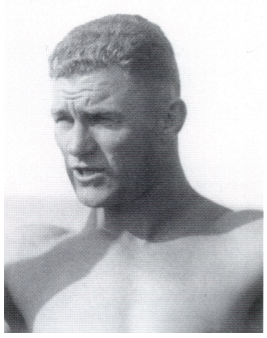
Bei der Firma J. Foeldeak – Hersteller von Sportmatten – wurde der Generationswechsel vollzogen. Im Juli 2004 hat Ernst Sittel die Leitung des Unternehmens nach über 30 Jahren an seinen Nachfolger Norbert Hörr übergeben.

Norbert Hörr

Der 42-jährige Norbert Hörr war als gelernter Betriebswirt lange Jahre in Vertriebs- und Marketingpositionen tätig.
Dem Sport war er schon immer eng verbunden. Nach seiner aktiven Zeit als Radsportler engagierte er sich in seiner Heimatgemeinde im Vorstand. Der zweifache Familienvater Norbert Hörr hat mit Ehefrau Anita, die auch im Betrieb mitarbeitet, zwei Töchter, Laura 11 und Luisa 6 Jahre.

Mit der Übernahme der Firma Foeldeak von Ernst Sittel hat sich sein Wunsch ein eigenes Unternehmen in einem sportlichen Umfeld zu führen erfüllt. In den letzten Monaten beschäftigte sich Herr Hörr intensiv mit dem Ringersport. Dabei hatte er Gelegenheit Turniere, Wettkämpfe und Bundesligabegegnungen zu besuchen. Er hat, wie er sagt, „einen Sport kennengelernt, den er bis dahin nur am Rande wahrgenommen hat, der ihn jedoch zwischenzeitlich total fasziniert."

Der Generationswechsel bei Foeldeak ist sicherlich auch ein Anlass einen kurzen Rückblick auf die Firmengeschichte zu werfen, die seit Jahrzehnten auf das Engste mit dem Ringersport verbunden ist. Das hohe Qualitäts- und Sicherheitsniveau, das alle Foeldeak Sportmatten auszeichnet, ist über Jahre hinweg gewachsen und reicht bis in die zwanziger Jahre zurück. Damals kam der junge Ringer Jean Foeldeak – ungarischer Abstammung – nach Hamburg, um in die USA auszuwandern. Wie´s im Leben so geht blieb er in Deutschland hängen und begann hier seine erfolgreiche Ringerkarriere, die er im Jahre 1932 mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Los Angeles krönte.
Danach war Jean Foeldeak erfolgreicher Nationaltrainer bevor er dann, kurz nach dem Krieg im Jahre 1946, ein Unternehmen zur Herstellung von Sportmatten gründete.
Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte er bald neue Materialien und Fertigungsmethoden, die weltweit Anerkennung fanden. Schon 1960 waren Foeldeak Ringermatten bei den Olympischen Spielen in Rom im Einsatz.



Jean Foeldeak

Ringermatte um 1933

Mit der Übernahme des Unternehmens durch Ernst Sittel im Juli 1974 wurde die nationale und internationale Basis weiter ausgebaut. Von wissenschaftlichen Testergebnissen unterstützt wurde Funktion und Lebensdauer der Matten weiter verbessert, vielschichtig aufgebaute Mattenkerne führten zu extrem günstigen Eigenschaften. Damit war Foeldeak auch das erste Unternehmen, dessen Ringermatten den internationalen Zulassungsbestimmungen des Weltringerverbandes FILA entsprachen.

Ernst Sittel

Der Tradition seiner Vorgänger folgend steht auch für Norbert Hörr der Ringersport im Mittelpunkt der Aktivitäten. Dabei haben die Sicherheit der Athleten und die Qualität der Ringermatten für ihn die höchste Priorität. Neue Ideen, Innovationen und Produkte können nur im Dialog mit den Akteuren – den Sportlern, Trainern und Funktionären – entstehen. Deshalb wird auch Norbert Hörr im intensiven Gespräch mit den Ringern bleiben und so oft wie möglich Gast am Mattenrand sein.

Olympia 2004 in Athen – Foeldeak Ringermatten im Einsatz